

BÜRGERVEREIN GOSTENHOF

Kleinweidenmühle - Muggenhof und Doos
Nürnberg e. V. gegr. 1880

www.buergerverein-gostenhof.de



1. Vorsitzender Uwe Janza, Tel. 327075 - 2. Vorsitzender Ernst Scheffler, Tel. 379264

Mitteilungen Juni 2012 bis Dezember 2012



Kommen Sie zur Bürgerversammlung 2012 für Doos, Eberhardshof, Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Rosenau und Seeleinsbühl!
Der Oberbürgermeister erwartet Sie am Dienstag, 20.11.2012 um 19.30 Uhr
in der Große Turnhalle der Johann-Daniel-Preißler-Schule, in der Preißlerstraße in Gostenhof. Stellen Sie Fragen und sagen Sie dem OB Ihre Meinung!

INHALT:

| | | | |
|---------------------------------|-------|-----------------------------|-------|
| Der Sommer ist vorbei | S. 3 | Es muss nicht immer | |
| Impressum | S. 4 | Bargeld sein | S. 16 |
| Tief im Westen - Fortsetzung | S. 5 | Symposium "Stadlabor | |
| Quartiers-/Stadtteilbüro West | S. 11 | Nürnberger Weststadt" | S. 20 |
| Was will der Museumsverein im | | Nachruf auf Pfarrer Huber | S. 22 |
| Volksbad? | S. 12 | Jahreshauptversammlung 2012 | S. 23 |
| Auf dem Weg zum besterforschten | | Termine des Bürgervereins | S. 30 |
| Stadtteil Nürnbergs | S. 13 | | |

Mehr Bäume für Nürnberg.

Eine Pflanzaktion der
 Sparkasse
Nürnberg



In Zusammenarbeit mit
der Stadt Nürnberg



Mehr Infos unter:
www.sparkasse-nuernberg.de/mehr-baeume



Der Sommer ist vorbei

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Tage sind schon wieder kurz, draußen ist es kalt und feucht, und die Sonne macht sich rar. Da tut es nicht ganz so weh, dass weder Gostenhof noch Eberhardshof, Muggenhof oder Doos über genügend öffentliche Grünflächen verfügt. Auch üppige Gärten vor oder hinter den Häusern sucht man eher vergeblich. Der Rosenaupark reicht als Grünfläche zur Versorgung seiner näheren Umgebung, mehr aber auch nicht. Der Jamnitzer Platz (Zyniker sagen "Park"), die Veit-Stoss-Anlage und das Linde-

Gelände sind wie Tropfen auf den heißen Stein. Das Südufer der Pegnitz ist an vielen Stellen verbaut, umzäunt oder unwegsames Steilufer. Das Nordufer der Pegnitz ist jetzt schon überlaufen.

Das städtische Umweltamt hat den Mangel an Grünflächen bemerkt und in seinem "Grün- und Freiraumkonzept Weststadt" vom Anfang dieses Jahres dokumentiert. Es benennt die wenigen Flächen, durch deren Nutzung der Mangel etwas gemildert werden könnte. Das ehemalige Gelände der Möbel-Quelle im Westen von Gostenhof war leider schon bei Veröffentlichung des Konzepts an die DATEV verkauft und wird mit Großraumbüros weitgehend zugebaut. Auch das Gelände des abgerissenen Straßenbahndepots ist bereits zur Bebauung verplant. Hier soll die neue Hauptfeuerwache hin, und die Justiz will erweitern. Eine Zwischennutzung scheidet bisher an Vorbehalten von Zuständigen in den Verwaltungen. Im Anschluß an eine (genehmigte) Kunstaktion im Herbst 2011 wurde das Gelände eingezäunt. Seitdem: Betreten verboten! Danke, Freistaat Bayern und Stadt Nürnberg!

Bei der Bürgerversammlung in der Großen Turnhalle der Johann-Daniel-Preißler-Schule am 20.11.2012 ab 19.30 Uhr haben Sie Gelegenheit, dem Oberbürgermeister und höherrangigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung Fragen zu stellen.

Jeden Monat gibt es auch ein offenes Treffen des Bürgervereins, im Wechsel in Gastwirtschaften in unseren Stadtteilen. Kommen Sie, erzählen Sie oder hören Sie zu! Nach Mitgliedschaft im Bürgerverein wird nicht gefragt.

Ich hoffe, wir sehen uns!

Uwe Janza

Bürgerverein

Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof und Doos e.V.

Büro Nachbarschaftshaus Gostenhof (1. Etage, Zi. 107)
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Post Bürgerverein Gostenhof
c/o Uwe Janza
Mittlere Kanalstr. 4a
90429 Nürnberg

Vorstand **Vorsitzender** **Uwe Janza**
Mittlere Kanalstr. 4a
90429 Nürnberg
Tel. 32 70 75 Fax: 327076
E-Mail: uwe.janza@buergerverein-gostenhof.de

stv. Vorsitzender **Ernst Scheffler**
Kirschgartenstraße 38
90419 Nürnberg
Tel. 37 92 64
E-Mail: escheff@t-online.de

Schatzmeister **Friedemann Enke**
Jamnitzerstraße 2
90429 Nürnberg
Tel.: 28 90 23 / Fax: 27 47 279
E-Mail: friedemann.enke@fen.net

Schriftführer **Franz Wolff**
Tel.: 27 45 217

stv. Schriftführer **Ralph Heimerl**

BeisitzerInnen **Daniela Müller**
Ingrid Mundschau
Peter Dickopp
Gertraud Ebbert

Kassenprüfung **Lieselotte Grotzki**
Waldemar Landrock

Bankverbindung Sparkasse Nürnberg
Konto: 1 306 789
BLZ: 760 501 01

Tief im Westen - Fortsetzung

Auf meinen längeren Text im vergangenen Heft habe ich viel positive Resonanz erhalten, was mich natürlich sehr gefreut hat. Eben weil es nun diese zahlreichen Neuigkeiten gibt, da ständig etwas Neues passiert, und ich gleichzeitig das Gefühl habe, dass zahlreiche Anwohner und Bürger einiges nicht so mitkriegen, hatte ich das Bedürfnis diesen Text zu schreiben. Seit dem letzten Heft ist schon wieder einiges geschehen, sodass ich meinen Text fortsetzen darf.



Für neue Grünflächen fehlt das Geld. Oder der politische Wille? Distel neben einem Bordstein in Gostenhof.

(Foto: Uwe Janza)

Die Infoveranstaltung im Nachbarschaftshaus "Der Nürnberger Westen ist bunt. Doch wo bleibt das Grün?" war informativ und aufschlussreich. Doch leider nicht so gut besucht wie erhofft, deswegen wir Initiatoren vom Bürgerverein etwas enttäuscht. Wo waren Sie? Wollen Sie nicht wissen, wie's weitergeht, mit Ihrer Nachbarschaft, mit Ihrer näheren Umgebung? Die Veranstaltung war ebenso Auftakt zur Ausstellung "Werkstatt Weststadt", die sich nun in Auszügen in der Fürtherstraße 194 befindet. (Mehr dazu im nächsten Text, 3 Seiten weiter!) Der BV setzt sich für Ihre Interessen und Ihre Bedürfnisse ein. Aber woher sollen wir diese kennen, wenn Sie uns nicht ansprechen?

Im April hat der Stadtgarten "Wanderer"(straße) eröffnet, sämtliche Lokalpresse hat sich bereits umgesehen. Und Sie? Immer mehr Anwohner trudeln ein, sind neugierig, bringen Pflanzen und Gefäße mit, stellen Fragen, säen, pflanzen, graben um, entlauben, säubern, tauschen sich aus, kommunizieren miteinander,

Informationen über den Stadtgarten erhalten Sie vor Ort in der Wandererstraße oder im Internet unter <http://www.bluepingu.de/stadtgarten>

(Foto: Uwe Janza)



lernen sich gegenseitig kennen... Der Stadtgarten entwickelt sich zum (dringend notwendigen) Treffpunkt in Eberhardshof. Gut so, weitermachen! :-) An dieser Stelle: Danke Blue Pingu!

Im Mai wurde im Quelle-Versandgebäude 'ne Versteigerung veranstaltet, bei der die Ausstattung der früheren Betriebsfeuerwehr, Werkzeug, Pflanzen usw. verteilt wurde. Der Höhepunkt war wohl die Versteigerung des voll ausgestatteten Feuerwehreinsatzwagens für ca. 93.000 €. Für die kleineren Gegenstände wird es demnächst ebenso eine Auktion geben.

Das Fab Lab Region Nürnberg e.V. ist Auf AEG (über die "Zentrifuge") eingezogen. Sind Sie Bastler(in), Modellbauer, Techniker(in), Kreative(r), Designer(in)? Wissen Sie, was ein Brizzle Boots, ein Quadrocopter, eine CNC-Fräse ist? Falls ja, sind Sie hier richtig. Falls nein, dann erst recht!

Im Fab Lab werden eben Quadrocopter und Zahnbürstenroboter gebaut, T-Shirts selbst gestaltet und bedruckt, Schmuck designt, aus lustigen Ideen reale Projekte,... Eine kreative Hightechwerkstatt. Ein Bastellabor, in dem Workshops und Projekttag für Kinder, Jugendliche, Schüler, Studenten, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Chefs und Selbstständige angeboten werden. (Bei Interesse bitte über die Webseite Kontakt aufnehmen!) Ein interaktiver Treffpunkt. Die Geburtsstätte für innovative Ingenieure und Erfinder von morgen und übermorgen. Das Open Lab ist ab September (!) Freitag ab 17 Uhr und

Vitanas Senioren Centrum Patricia

„Hier bin ich Mensch,
hier darf ich's sein...“

Vitanas
PFLEGEN UND WOHNEN
40 JAHRE | VERANTWORTUNG



... weil ich die für mich wichtige persönliche Bindung zu meiner Kirchengemeinde weiterhin pflegen kann, denn schon seit über 60 Jahren singe ich im Kirchenchor.“

Gisela Enzenberger
(geb. 1928)



 metropolregion nürnberg
KOMMEN. STÄRKEN. BLEIBEN.

Vitanas Senioren Centrum Patricia
Bärenschanzstraße 44, 90429 Nürnberg
U-Bahnhaltestelle Bärenschanze

 **(0911) 928 82-09**
www.vitanas.de

Samstag ab 14 Uhr geöffnet! www.fablab-nuernberg.de

Die Geschichtswerkstatt Muggenhof hat die 2. Broschüre veröffentlicht, Thema: "Strukturwandel Weststadt" seit dem 2. Weltkrieg, erhältlich im Kulturbüro Muggenhof. Außerdem bekam sie am 4. Juli in der Zentrifuge die "rote Luftpumpe" (Auszeichnung der SPD Muggenhof) verliehen. Im September wird der neue Kulturraum des Kulturbüros Auf AEG eröffnet; gucken Sie bitte beim Einkaufen nach dem KuF-Heft „Alles drin“. Da stehen nämlich auch Veranstaltungen in Muggenhof/ Eberhardshof drin!



Vor der neuen "Werkstatt 141" (neben der "Zentrifuge" auf dem ehemaligen AEG-Gelände) Stefanie Dunker leitet das KuF Kulturbüro Muggenhof
(Foto: Uwe Janza)

Das Straßenbahndepot (Fuchsstraße) weckte das Interesse der P&P Gruppe (aus Fürth), die dort Wohnungen involvieren möchte, dem Denkmalschutz entsprechend. Sie haben nur eine Tatsache übersehen/ vergessen/ Die Kläranlage ist auf der Straßenseite gegenüber und der Geruch, den sie regelmäßig verbreitet, wird nicht so einfach verschwinden (nur weil die P&P Gruppe da jetzt investiert.)

Die frühere Grete-Schickedanz-Kindertagesstätte (Wandererstr.) wurde ja, nach Bekanntgabe der Insolvenz, vom Evangelischen Siedlungswerk (ESW) übernommen. Das ESW hat die angrenzende Fläche, auf der u.a. das Rechenzentrum seine Räume hatte, dazugekauft und nun sämtliche Gebäude abgerissen. Sie möchte bald bauen; 50 Stadthäuser, für junge Familien. Ja, 50. Die Stadt freut sich, endlich investiert mal jemand im tiefen Westen. Sogar der OB war beim Spatenstich anwesend.

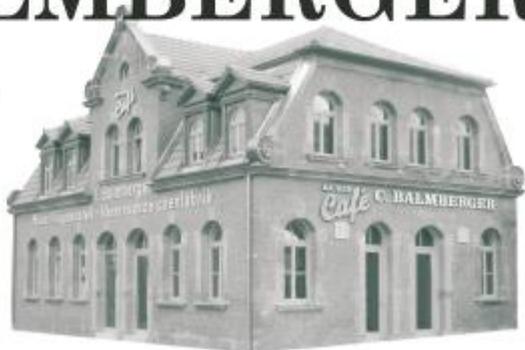
Doch es drängt sich permanent die Frage auf: Wieso wird bei fast allen Planungen, Neubauten, Investitionen kaum Rücksicht auf die Anwohner, auf die schon Anwesenden (Schule, KiGa, Hort) genommen?? In Gesprächen über bereits existente Stadthäuser fallen Vergleiche zu Schuhkartons. Zusätzlich Stellplätze für Fahrzeuge. 50 Familien -> mindestens 70 Fahrzeuge. Das Verkehrschaos in dieser Sackgasse ist schon extrem. 35 Häuser hätten auch gereicht, aus Rücksicht auf Anwohner und zukünftige Hausbesitzer. Mal

Fränkische
Dorfbäckerei
60 JAHRE

KARG

Ehemalige Münzprägeanstalt
C. BALMBERGER

BÄCKER
Café



Genießen Sie in gemütlicher
Atmosphäre frischen Kaffee,
köstlichen Kuchen und leckere Snacks.

Und nicht vergessen ...

**... jeden Sonntag verwöhnen
wir Sie von 7 bis 17 Uhr!**

Wir sind für Sie da
Mo. - Fr. 6:30 - 20:00
Sa. 7:00 - 20:00
So. 7:00 - 17:00

Fürther Straße 199
Tel.: 09 11 / 3 22 33 64
www.baeckerei-karg.de

Beste Handwerksqualität zum günstigen Preis!

abgesehen davon, dass weder die KiTa noch Jugendamt und Stadtplanungsamt von der Verkleinerung der Außenspielfläche begeistert sind. Auch christliche Verbände müssen heutzutage anscheinend wirtschaftlich denken.

Apropos Neubau; der Kindergarten in der Dörflerstraße (nahe DB-Ausbesserungswerk) wird komplett neu errichtet, derzeit noch große Baustelle. In der Willstraße (über dem umgezogenen Discounter) wird demnächst ebenso eine KiTa einziehen.

In der Fürtherstraße wurde ein mexikanischer Imbiss und ein Dekorationsladen aufgemacht, in Gostenhof ein Cupcake-Cafè und ein integriertes Design-Eiscafé (Lecker!). Außerdem ist jetzt am Petra-Kelly-Platz eine Tauschsäule zu finden.

In der Austraße finden regelmäßig blumige, interaktive Kunstaktionen statt.

Apropos Kunst: Im Quelle-Versandgebäude wurde beim "SupermArt" zu niedrigen Preisen Kunst verkauft, Musik gespielt, Graffiti gesprayt und schicke Ökomode gezeigt. Es war voll & kam gut an.

Apropos Quelle-Versandgebäude; es fand dort ebenso ein sogenannter Aktionstag Ende April statt. Ein Film über die "Weststadt" wurde gezeigt (geben Sie mal bei youtube.com „Weststadt“ ein), von 2 jungen Filmemachern gedreht, die ihr Büro passenderweise im 5. Stockwerk des Gebäudes bezogen haben, der Baureferent hatte das Bedürfnis, die Realität im Westen leicht zu beschönigen, der DATEV-Vorstand hat mal kurz seine Vorurteile über Gostenhof eingebracht. Anwohner waren kaum anwesend. Können Sie sich denken, warum?

Die Geschwister-Scholl-Realschule hat 3 Mal ein hochgelobtes Musical aufgeführt, das Gegenwart und Geschichte zusammenbringt und in dem die Namensgeber 2 Hauptrollen spielten. Es wurde sogar aufgezeichnet. (www.gsr-nuernberg.de)

Für den zukünftigen Aktivspielplatz (Muggenhoferstr.) wurde der Trägerverein „Muggenhofer Fuchsbau“ gegründet; Interessierte einer Mitgliedschaft, bitte am Abend des 17. Oktober in die Aula der Geschwister-Scholl-Realschule kommen! Der Bürgerverein hat ein neues Mitglied; jetzt bin ich nicht mehr das jüngste... sondern die Musikzentrale e.V. (Muz). Da freut sich das zweitjüngste Mitglied besonders! (www.musikzentrale.com)

Die größte Neuigkeit erfahren Sie auf der nächsten Seite!

Sabrina Bohn

Bild rechts:

Sabrina Bohn - hier auf dem
Muggeley Stadtteilstadtteilfest 2012.

(Foto: Uwe Janza)

Quartiersbüro / Stadtteilbüro West

Quartiers-/ Stadtteilbüros werden seit einigen Jahren in Stadtteilen/ Gegenden eingerichtet, die sich extrem im Wandel befinden.

Der sogenannte Strukturwandel hatte in den letzten Jahren den Nürnberger Westen voll getroffen, weswegen sich nun die städtische Verwaltung überlegt hat, auch hier ein Quartiersbüro einzurichten. Es geht um das Gebiet entlang und rund um die Fürtherstraße (Rosenau, Gostenhof, Muggenhof, Eberhardshof, Doos).

Eröffnung dieses Quartiersbüros war am 2. August, in Anwesenheit von Politik, Presse und Multiplikatoren.

Das Büro ist in die frühere „Muggenhof-Apotheke“ (Eckhaus) eingezogen, Fürtherstr. 194, gegenüber Kaufland-Komplex. Es ist ein Ort, Anlaufstelle und Treffpunkt für Sie, für Bürger, Anwohner, für Neugierige, Interessierte und Engagierte. Es ist eine Sonderkonstruktion aus Stadtteilkoordination Muggelay, dem „Zentrum Aktiver Bürger“ und mir, als städtischer Ansprechpartnerin für Stadtteilentwicklung, städtische Angelegenheiten und Kontakte. Wir sind Dienstag bis Freitag im Büro anzutreffen und freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Fragen, Ihr Interesse, Ihre Anmerkungen, Ihr Engagement! Das Büro soll ebenso Auskunft, Austauschplattform, Veranstaltungs- und Ausstellungsraum sein; darum finden Sie dort Konzepte, Pläne, Infomaterial, Kontakte und alles Mögliche zusätzlich, was den Nürnberger Westen betrifft.

Kommen Sie vorbei; ich selbst bin Dienstag- und Donnerstagsvormittag und Freitagnachmittag dort anwesend.

Sabrina Bohn



Was will der Museumsverein im Volksbad?

Die "kontinuierlich fortschreitenden Zerstörungen" speziell der Dach- und Eisenbetonkonstruktionen durch eindringendes Regenwasser sind "erheblich" und verlangen "unverzügliche Schutzmaßnahmen" - allein diese eine Feststellung im jüngsten Gutachten zum Volksbad macht deutlich, dass die Zeit davon läuft. Um das Gebäude zu retten, braucht es schnellstens Geld und ein Konzept für eine Nutzung, die der Denkmalschutz zulässt. Die drei Schwimmhallen sind dabei nur ein Teil des Problems: Insgesamt geht es um 82 Raumeinheiten. Unvermeidlich ist eine "vollständige Instandsetzung der Außenhaut". Wieder aufzubauen ist außerdem der Turm.

Das jüngste Gutachten stellt fest: Die Vorstellungen des Vereins Arabisches Museum Nürnberg sind im Volksbad umsetzbar. Der Verein bot deshalb der Stadt an, Gelder für das dort einrichtbare Projekt zu sammeln. Die vorhandenen rund 6300 Quadratmeter Nutzfläche (ohne Keller) können vom "Arabischen Museum" freilich nicht alleine ausgefüllt werden. Die Gutachter schlagen ein Restaurant und ein Hotel vor. Eine "Nassnutzung" wie früher, wie der Förderverein Volksbad es möchte? Von Seiten des Vereins aus wäre es eine gute Lösung, eine der Schwimmhallen abzuzweigen. Natürlich stellen sich dabei noch jede Menge Detailfragen.

Wie aber sehen die Vorstellungen des Vereins aus? Der Begriff "Museum" führt in die Irre, wenn man darunter alte Steine, Vasen und Scherben versteht. Stattdessen stehen Themen im Vordergrund, deren Spuren einmal in den Orient führten. Der Bogen spannt sich dann bis zur Gegenwart – was also jeweils daraus geworden ist. Das Konzept war zuletzt in der "Karawanen"-Ausstellung im DB-Museum umgesetzt. Davor zeigten die Ausstellungen "Kaffee" im Hirtenmuseum Hersbruck und "Medizin verbindet" im Naturhistorischen Museum, wie man sich das vorzustellen hat. In der Schublade sind unter anderem die Themen "Wasser" und "Energie".

Das zweite Standbein der Einrichtung soll ein Zentrum für den inter-kulturellen Dialog sein. Geschäftsleute, Künstler, junge Leute und andere sollen sich hier treffen. Das kann Wirtschaftsbeziehungen fördern, die Arbeitsplätze hierzulande sichern, und zu einem friedlichen Miteinander der Bürger aus den unterschiedlichen Kulturen beitragen. Veranstaltungen sollen helfen, das Wissen voneinander zu fördern – Wissen aber ist die Voraussetzung für gegenseitiges Verstehen.

Weitere Informationen und Antworten zu weiteren Fragen sind auf der Website des Vereins unter www.arabischesmuseum.de zu finden.

Wolfgang Mayer

Auf dem Weg zum besterforschten Stadtteil Nürnbergs

Anfang 2012 befragten zwei Studentinnen der Uni Bayreuth im Rahmen einer Studienarbeit Einwohner von Eberhardshof und Muggenhof. Die Autorinnen waren so freundlich, dem Bürgerverein eine Zusammenfassung ihrer Ergebnisse zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen.

Studienprojekt der Uni Bayreuth im Gebiet des Bürgervereins Ergebnisse der Haushaltsbefragung rund um das AEG-Gelände

In Januar und Februar 2012 hat die Uni Bayreuth eine Haushaltsbefragung rund um das AEG-Gelände durchgeführt. Es ging darum, herauszufinden, wie die Einwohner von Muggenhof und Eberhardshof die Veränderungen auf AEG wahrnehmen. Inzwischen sind alle Fragebögen ausgewertet und wir können die Ergebnisse präsentieren.

Ergebnisse

Um die Wahrnehmung der Bevölkerung zu untersuchen, haben wir vier Kategorien gebildet:

Information

Wie wird die angrenzende Bevölkerung des AEG-Geländes über die Veränderungen auf dem Gelände informiert?

Die Information der Bewohner findet vor allem über die Zeitung statt (ca. 32%). Viele Menschen erfahren auch über Bekannte und Freunde von den Veränderungen (ca. 17%) oder können die Entwicklungen selbst beobachten, da sie direkt am Gelände wohnen (ca. 29%). Die Veränderungen, die die Bevölkerung wahr genommen hat, sind vor allem bauliche Veränderungen und neue Angebote „auf AEG“ (Abb. 1). Lärm, Parkplätze oder verlassene und leerstehende Gebäude werden nur von wenigen Befragten genannt.

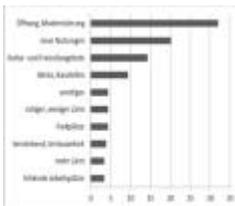


Abb. 1: Wahrgenommene Veränderungen auf dem AEG-Gelände (in %)

Quelle: Eigene Erhebung der Autorinnen, 2012

Einstellung, Meinung und Interesse

In wie weit interessieren sich die Bürger für die genannten Entwicklungsprozesse und was denken sie darüber?

Abb. 2 zeigt, dass viele der Veränderungen als positiv bewertet werden (2=positiv; 1=eher positiv; 0=weiß nicht; -1=eher negativ; -2=negativ). Nur die Stilllegung des AEG-Betriebs wird als negativ empfunden. So stimmten auch mehr als die Hälfte der Befragten der Aussage zu, dass die neuen Angebote helfen die Schließung des Werkes

zu überwinden. Trotzdem denken rund zwei Drittel, dass positive Veränderungen zu langsam stattfinden. Wir haben die Befragten gebeten, das Gelände mit Hilfe von ausgewählten Eigenschaften zu beschreiben. Abb. 3 zeigt die Ergebnisse. Hier wird deutlich, dass viele den Bereich in der Mitte angekreuzt haben. Wir vermuten, dass viele der Bewohner noch nicht genau wissen, was sie von dem neuen AEG-Gelände denken sollen.

Beeinflussung und Auswirkungen

Welchen Einfluss hat das neue AEG-Gelände auf die Bevölkerung?

Die Menschen rund um das AEG-Gelände werden vor allem durch veränderte Geräusche auf dem Areal beeinflusst. Einige freuen sich dabei über mehr Ruhe, andere werden von Baulärm oder lauten Veranstaltungen gestört. Außerdem haben die neuen Kulturangebote Auswirkungen auf die Bevölkerung, da viele Befragte geschrieben haben, diese regelmäßig zu besuchen.

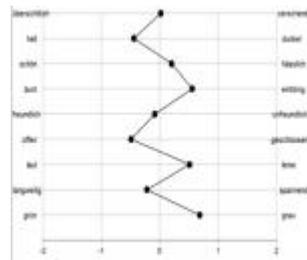
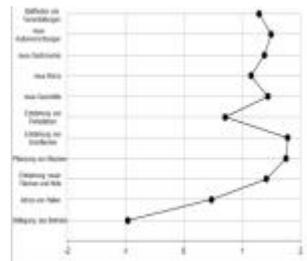
Aktive Teilnahme an den Veränderungen

Wie und in welchem Ausmaß nehmen die Bürger an den Entwicklungsprozessen auf dem AEG-Gelände teil?

Die Teilnahme an den Veränderungen besteht vor allem aus der Teilnahme und am Besuch der neuen Angebote auf dem AEG-Gelände (Kultureinrichtungen, gastronomische Angebote) (Abb. 4). Viele Anwohner sind auch einfach neugierig und besuchen deswegen „auf AEG“.

Insgesamt wurde deutlich, dass viele Menschen noch unentschlossen sind, was sie von den Veränderungen halten sollen.

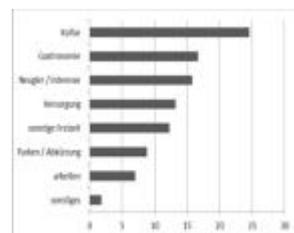
Abb. 2: Bewertung der einzelnen Veränderungen auf dem AEG-Gelände von der Bevölkerung
Quelle: Eigene Erhebung der Autorinnen, 2012



Oben - Abb. 3: Einschätzung der Eigenschaften des AEG-Geländes von der Bevölkerung

Quelle: Eigene Erhebung der Autorinnen, 2012

Unten - Abb. 4: Zweck der Besuche des AEG-Geländes (in %)



Bitte lesen Sie weiter auf Seite 19...

Metzgerei + Imbiss in Gostenhof

Mahl  Zeit

*regionale Wurst-, Fleisch- und
Käsespezialitäten*

Kernstr. 15, Tel. 26 07 90

www.mahl-zeit.com

Mo-Fr 8-13.30 + 15-18 Uhr

Sa 8-13 Uhr

Mittagstisch + Heisstheke



***Neuland Qualitätsfleisch und Wurst
(Rind, Schwein, Geflügel, Lamm) - aus
besonders
artgerechter und umweltschonender
Tierhaltung***

Es muss nicht immer Bargeld sein

Die Saison der Hinterhofflohmärkte ist für dieses Jahr vorbei. Haben Sie immer noch Dinge, von denen Sie sich trennen möchten, die aber andere Menschen noch gut gebrauchen könnten?

Wenn es Ihnen nicht unbedingt darauf ankommt, einen Verkaufserlös zu erzielen, dann überlegen Sie doch mal, ob vielleicht die Tauschsäule oder der Umsonstladen eine gute Lösung für Sie und die Bedürftigen im Stadtteil sein könnten.

Tauschsäule - Was ist das und wie geht das?

Am Petra-Kelly-Platz steht die Mitteilungssäule des Stadtteilarbeitskreises Goistenhof Ost. Da die Zahl der Mitteilungen sich in Grenzen hielt, kamen Aktive auf die Idee, die Säule mit Kunstrasen zu verschönern und mit Hilfe einiger Dachlatten und Fahrradschläuche umzufunktionieren. Heraus kam eine einfache Vorrichtung, mit der Gegenstände an die Säule geklemmt werden können. Wer etwas abgeben will, klemmt es an die Säule. Wer etwas von der Säule gebrauchen kann, nimmt es mit.



Die Säule ist seit dem Frühsommer 2012 in Betrieb und bleibt es auch den Winter über. Bitte denken Sie daran, empfindliche Dinge wetterfest einzupacken, bevor Sie sie an die Säule klemmen.

Zeitschriften, Kleidungsstücke oder was auch immer: Wenn Sie es einklemmen können, dann kann es auch an die Tauschsäule.

(Foto: Uwe Janza)

Gesundheitsvorsorge jetzt ! Machen Sie den Hörtest.



- kostenfreier Hörtest
- zuzahlungsfreie Hörgeräte
- Tinnitus-Kompetenz
- Hörgeräte aller Markenhersteller
- individuelle Hörberatung
- Gehörschutz nach Maß

WEHÖR BERATUNG
Hörakustik Tina Imreh
...für Ihre Hörgesundheit!

N-Hallplatz 2 (Mauthalle)

Tel.: 21 10 41 0

N-Allersberger Str. 185 (Nürbanum)

Tel.: 28 56 70 9

Der Eingang des Umsonstladens ist etwas unscheinbar. Das Schild über der Tür ist auf Brusthöhe angebracht.

(Foto: Uwe Janza)



Was ist ein "Umsonstladen"?

Der Name ist Programm. Den Laden finden Sie im Souterrain der Rothenburger Str. 51a, an der Kreuzung Rothenburger Straße/Austraße/Obere Kanalstraße im Souterrain. Geöffnet ist der Laden nur samstags zwischen 11 und 14 Uhr. In den Umsonstladen können Sie alles bringen, was einen Nutzwert hat und von einer einzelnen Person getragen werden kann. Da die Sachen in einem geschlossenen Raum untergebracht sind, können Sie hier auch technische Geräte abgeben. Aber bitte, funktionsfähig!

Öffentlicher Bücherschrank - Stellplatz gesucht

Die Bürgerstiftung Nürnberg sucht Institutionen und Privatleute, die bereit sind, auf nichtöffentlichem Grund den Platz für einen öffentlichen Bücherschrank zur Verfügung zu stellen. Der Platz sollte möglichst rund um die Uhr zugänglich und überdacht sein. Wenn Sie einen Stellplatz bereit stellen können oder einen solchen Schrank betreuen würden, dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der Bürgerstiftung Nürnberg, Nordring 98, 90409 Nürnberg. Telefon (0911) 6604557.

Uwe Janza

... Fortsetzung von Seite 14

Dies kann daran liegen, dass die Veränderungen noch sehr neu sind und es immer noch unklar scheint, wie das AEG-Gelände (vor allem das Nord-Areal) in Zukunft aussehen wird.

Handlungsempfehlungen

Aus unseren Ergebnissen haben wir einige Handlungsempfehlungen für die Stadt Nürnberg und den Entwickler abgeleitet, die bei der Realisierung des neuen AEG-Areals beachtet werden sollten:

- schnelle Entwicklung des Geländes;
- Information und Beteiligung der Bevölkerung;
- „Auf AEG“ tägliche Anlaufpunkte für die Anwohner schaffen (z.B. Supermarkt, Bäckerei, Drogerie...);
- Angebote für Kinder und Senioren schaffen (z.B. Mehrgenerationenspielplatz, Seniorencafé...);
- Neue Grünflächen schaffen und Zugang zu vorhandenen Grünflächen verbessern;
- Feedback der Bevölkerung einholen.

Julia Roggenkamp und Ana Petrovic

**GUT
GÜNSTIG
SCHNELL**

**WINTER-
TRÄUME
IN WEISS**

**ES SCHNEIT.
SIE SCHLAFEN.
WIR RÄUMEN.**

AB 250,- €

**Zuverlässiger
Winterdienst
für Sie!**

Graf & Kittsteiner
Winterdienst Hausordnung Büroreinigung Gartenpflege
0911/359960 www.winterdienst.de

**JETZT ANGEBOT ANFORDERN UNTER
TEL 0911 35 99 60 oder www.winterdienst.de/bv**

**Symposium und Ausstellungseröffnung
"Stadtlabor Nürnberger Weststadt"
Montag, den 19.11.2012 im ehemaligen Quelle-Kaufhaus**

Symposium

9.30 – 10.00

Empfang

10.00 – 10.15

Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr. Werner Lang, TU München

10.15 – 10.45

Einführung in das Symposium

Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas, Stadt Nürnberg
Ministerialdirektor Josef Poxleitner, Leiter der Obersten
Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern
(OBB)

10.45 – 13.00

Stadtlabor Nürnberger Weststadt

Vorstellung der Ergebnisse durch die beteiligten Lehrstühle
der TUM, anschließend Fragen und Diskussion

13.00 – 14.00

Mittagspause

14.00 – 15.00

Fachvorträge

Smart Cities – Smart Development
Prof. Dr. Elke Pahl-Weber, TU Berlin
Lokale Qualitäten: Der energetische Kontext als Parameter der
Quartiersentwicklung
Prof. Dr. Arno Schlüter, ETH Zürich

15.00 – 16.00

**Podiumsdiskussion „Nürnberger Weststadt – Wie wird
daraus eine Referenz für zukunftssichere, urbane
Transformation?“**

Moderation: Prof. Dr. Alain Thierstein, TU München

Gäste:

Josef Hasler, N-Ergie Nürnberg
Dr. Jens Hauch, Energie Campus Nürnberg
Prof. Dr. Elke Pahl-Weber, TU Berlin
Prof. Regine Keller, TUM
Prof. Dr. Arno Schlüter, ETH Zürich

17.00 – 17.30

Ausstellungseröffnung

Grußwort zur Ausstellungseröffnung

Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister
des Innern
Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

DANKE!

20 Jahre Gostenhof

LICHTBLICK OPTIK GmbH



Fürther Strasse 64a
90429 Nürnberg
Tel.: 0911/265256
Fax.: 0911/263784
lichtblick-optik@arcor.de

Ab sofort:
Augenkontrolle kostenlos
und ohne Termin

Nachruf auf Pfarrer Huber

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied, Herrn Pfarrer Alois Huber (8.5.1933 – 18.7.2012). 20 Jahre lang (von 1975 bis 1995) leitete er die Pfarrei St. Anton in Gostenhof. Er trug viel zur positiven Entwicklung unseres Stadtteils bei.

Während seiner Tätigkeit entstand im früheren "Alhambra"-Kino in der Fürtherstraße das Pfarrzentrum mit Jugendräumen und Bücherei. Im Rahmen seiner vielfältigen Aktivitäten schuf er neue Angebote, unter anderem den „Frauenkreis“, der schon über 30 Jahre besteht.

Nach langer Krankheit ist Herr Pfarrer Huber am 18.7.2012 verstorben. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Franz Wolff

Die katholische Pfarrgemeinde St. Anton, Nürnberg
nimmt in Dankbarkeit Abschied von ihrem langjährigen Pfarrer

Alois Huber

(08. 05. 1933 - 18. 07. 2012)

Alois Huber war vom 16. Juli 1975 bis 31. August 1995 Pfarrer in St. Anton in Gostenhof. Er war ein allseits geschätzter, sozial sehr engagierter und den Menschen zugewandter Seelsorger. Im Geist des II. Vatikanischen Konzils fest verwurzelt diente er Christus in seiner Kirche.

Da er den Weg des Glaubens zu Ende gegangen ist, freuen wir uns mit ihm,
dass er nun Gottes Angesicht schauen darf!

Für die Pfarrgemeinde St. Anton

Klaus Brunner
Vorsitzender des PGR

Andreas Müller
Pfarrer

Adelheid Vennemann
Kirchenpflegerin

Jahreshauptversammlung 2012

xxx

Am Samstag, den 28. April 2012 im Kleinen Saal des Nachbarschaftshauses Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg. Beginn: 14.05 Uhr, Ende: 15.50 Uhr.

Anwesend: 20 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2011
4. Ehrungen
5. Jahresbericht der beiden Vorsitzenden
6. Kassenbericht
7. Aussprache zu den Punkten 4 und 5
8. Kassenprüfbericht und Entlastung des Vorstands
9. Anträge des Vorstands auf
 - Erweiterung des Vereinsnamens
 - Änderung der Satzung
10. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden Herr Janza.
Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Totenehrung
Die Versammlung gedenkt der Toten.

TOP 3: Die Genehmigung des ausliegende Protokolls der JHV 2011 wurde zurückgestellt, da einige Mitglieder das ausliegende Protokoll noch nicht gelesen hatten.

TOP 4: Ehrungen
Von den zu Ehrenden war nur Frau Schmoll anwesend und wurde durch unsere Vorsitzenden für 50 Jahre Mitgliedschaft im Bürgerverein geehrt.

TOP 5: Bericht der Vorsitzenden
Herr Janza:
Herr Janza bedauert, dass der Bürgerverein nur wenige junge Mitglieder hat. Er möchte durch Werbemaßnahmen neue Mitglieder gewinnen. Es kommen wenige Anregungen aus der Bevölkerung.

Wir beteiligen uns regelmäßig an den drei Stadtteilarbeitskreisen in unserem Stadtteil.

Die 700 Jahrfeier, die der Bürgerverein mit breiter Unterstützung der Anwohner organisierte war ein voller Erfolg. Unser Dank geht an die Brochierstiftung, die das Fest weitgehend finanzierte.

Auch durch das Engagement des Bürgervereins wurde zumindest die Belegung der geplanten Unterkunft für Asylsuchende vermindert und die Bedingungen für die Asylsuchenden im Heim verbessert.

Die Sitzungen des Vorstands sind nun öffentlich und werden in den Mitteilungen des Bürgervereins angekündigt, um aktive Bürger besser in die Arbeit des Bürgervereins einzubinden.

Als Probleme, für die sich der Bürgerverein in Zukunft einsetzen will, nannte Herr Janz das Volksbad, das wieder als Bad eröffnet werden soll und den Einsatz für mehr Grünflächen in den Stadtteilerneuerungsgebieten im Westen. Auch zu den Stammtisch soll verstärkt öffentlich eingeladen werden.

Die Mitteilungen sollen neu gestaltet und teilweise farbig werden. Durch Erhöhung der Auflagenzahl und die damit mögliche Erhöhung der Anzeigenpreise, sowie die Übernahme des Layouts sollen die Mitteilungen sich in Zukunft selbst tragen. Eine neue Preisliste für die Anzeigen wird demnächst aufgelegt.

Herr Scheffler.

Herr Scheffler berichtet, dass sich die Mitgliederzahlen im vergangenen Jahr zwischen 230 und 240 Mitgliedern bewegte, wovon 20 Firmen und Vereine sind.

TOP 6: Kassenbericht

Letztes Jahr schloss der Verein mit 250.- € Minus ab, wofür hauptsächlich die Kosten für die Mitteilungen verantwortlich waren. Der Verein hat noch 7200.- € für unvorhersehbare Auslagen auf dem Sparbuch. Herr Enke bedankt sich für die Arbeit der beiden Kassenprüfer.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer

Der TOP 8 wurde nun vorgezogen.

Herr Landrock trägt den Kassenprüfbericht vor. Die Kassenführung unseres Kassiers für den Verein wurde gelobt, siehe Bericht der Revision im Anhang. Ein Problem stellt das Konto für das Stadtteilstadt dar, das Herr Bärthlein verwaltete. Mit dem Übergang der Kassiergeschäfte an Herrn Enke wurde dieses Konto als Konto des Bürgervereins geführt, obwohl hier die Gelder für das kommende Stadtteilstadt verwaltet werden. Dieses Konto wurde bei der Kassenprüfung nicht geprüft, weshalb die Kassenprüfer dieses Konto aus der Entlastung herausnahmen. Es muss noch geprüft werden.

Der Antrag auf Entlastung des Kassiers der beiden Kassenprüfer bezog sich

deshalb nicht auf das Konto des Stadtteilfests.
Abstimmungsergebnis: Ja 19; Enthaltungen 1; Nein 0.
Damit ist der Antrag angenommen der Kassier entlastet.

TOP 7: Diskussion zu den Berichten der Vorstände und Entlastung des Vorstands

In der folgenden Diskussion wurde die Frage aufgeworfen, ob der Verein überhaupt ein Konto für das Stadtteilfest führen darf oder ob für das Stadtteilfest einer eigener Verein gegründet werden muss. Herr Janza versprach sich darum zu kümmern.

Herrn Bärthlein wurde der Dank ausgesprochen für seine Hilfen bei der Kontoführung.

In der Diskussion wurde vorgeschlagen an Stellen zu werben, wo auch jüngere Mitbürger sind. In den Neubaugebieten sollte unsere Mitteilung verstärkt verteilt werden, um so Neubürger als Mitglieder zu werben.

Es wurde ein Facebookauftritt des Bürgervereins vorgeschlagen.

Antrag auf Entlastung des Restvorstands: Ja 17; Enthaltung 3; Nein 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 9: Anträge

1. Antrag auf Satzungsänderung:

Der Name des Vereins soll künftig lauten:

Bürgerverein Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Eberhardshof und Doos – Nürnberg e.V.

Begründung: Der Stadtteil Eberhardshof gehört zu dem Gebiet, dessen Bevölkerung unser Verein vertritt, er ist aber bisher nicht i Namen enthalten. Die Aufnahme von Eberhardshof in den Vereinsnamen soll die Vertretung Eberhardshof nach außen verdeutlichen.

Die Diskussion verlief kontrovers. Als Gegenargumente wurde vor allem die noch größere Länge des jetzt schon unhandlichen Vereinsnamen genannt und auch welche weitere bisher nicht genannte alte Stadtteile und Ortsnamen, die zu unserem Vereinsgebiet gehören, sollen noch aufgenommen werden?

Abstimmung: Ja 5; Enthaltung 5; Nein 10

Damit ist der Antrag abgelehnt.

2. Antrag auf Satzungsänderung:

In der Satzung §26, Absatz 1 soll die Vertretungsberechtigung des Vereins statt durch 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden und Kassier nur gemeinsam jetzt durch jeden einzeln möglich sein.

Zeile 5 in Abschnitt 1 soll nun lauten: Die zu a), b) und c) genannten sind einzeln vertretungsberechtigt im Sinne von § 26 BGB.

Abstimmung: Ja 20; Enthaltung 0; Nein 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2011
Es wurde nun der vorher zurückgestellte Punkt TOP 3 behandelt.
Antrag auf Genehmigung des Protokolls:
Abstimmung: Ja 20; Enthaltung 0; Nein 0
Damit ist das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011 einstimmig genehmigt.

TOP 10 Verschiedenes:
Es lagen keine Anträge vor.

Franz Wolff

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente
Miet- und/oder Zinseinnahmen von
insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000
(ledig/verh)? Dann kommen Sie zu uns
Wir beraten Sie bei der

HILO[®]

Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiterin: Brigitte Kirchhoff-Möller

Roonstr. 5
90429 Nürnberg
Telefon 0911/260842
Fax 0911/288276
hilo-nuernberg@t-online.de
www.hilo-nuernberg.de



Kreuzer Gößler Horlamus
Anwaltskanzlei



Mit Recht zum Erfolg

■ **Armin Gößler**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsvertrags- und Kündigungsschutzrecht, Betriebsverfassungsgesetz, Geschäftsleiter- und freie Mitarbeiterverhältnisse, Handelsvertreter- und Außendienstrecht, Vertragsänderungsrecht

■ **Bernd Kreuzer**

Fachanwalt für Familienrecht / AnwaltMediator (DAA)

Spezialist für internationales Recht

Scheidungsrecht, Erbrecht, (Familien-) Mediation, Eheverträge, Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen

■ **Carl-Peter Horlamus**

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Bank- und Kapitalanlagerecht

Wirtschaftsrecht, Marken- und Domainrecht, Wettbewerbsrecht, Franchiserecht, Internet- und Onlinerecht, AGB, nat/int Vertragsgestaltung

■ **Oliver Fouquet**

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Spezialist für Grundstücks- und Immobilienrecht

Miet- und Pachtrecht, Unfall- und Schadenersatzrecht, Leasingrecht, Führerscheinrecht, Verkehrs-, Straf- und Bußgeldrecht, Versicherungsrecht

■ **Stefan Böhmer**

Fachanwalt für Familienrecht

Spezialist für Reise- und Tourismusrecht

Erbrecht, Ehe- und Familienrecht, nichteheliche Lebensgemeinschaft, Unterhaltsrecht, Sorge- und Umgangsrecht, Vaterschaftsrecht

■ **Oliver Stigler**

Fachanwalt für Familienrecht

Lebenspartnerschaften, Bank- und Kapitalanlagerecht, Computer- und IT-Recht, gewerblicher Rechtsschutz, Markenrecht, Internentrecht

■ **Katja Gumbert**

Fachanwältin für Medizinrecht

Arzthaftung, private/gesetzliche Krankensversicherung, Berufsvollfähigkeitsversicherung, Vertragsarztrecht, Praxisverflechtung, Arztkooperationen, Arbeitsrecht, Renten-, Unfall-, Pflege-, Arbeitslosenversicherung, Schwerbehindertenrecht

■ **Cristina Venturi**

Strafrecht, Jugendstrafrecht, Opferversorgung, Inkasso- und Forderungszugrecht, Vereinsrecht

24-Stunden Strafvollzugs-Nachdienst / Telefon 01 60 / 948 42 103

■ **Andreas Krause**

Bank- und Kapitalanlagerecht, Arbeitsrecht, Versicherungsrecht, Internationales Privatrecht, Sportrecht

Kooperationspartner national

Lachmann Steuerkanzlei Fürth, Führung Patentanwalt

Kooperationspartner international

EUROPEAN LEGAL CONNECTIONS (www.elc-online.de), Anwaltskanzleien in Italien, England, Frankreich, Ungarn, Slowenien, Türkei, Bulgarien, Tschechische Republik, Russland, Weißrussland, Ukraine, Litauen, USA

Unsere Sprachen

Englisch, Italienisch, Französisch, Russisch, Polnisch

Telefon 0911 / 32 38 6 - 0

Fürther Straße 98-100 · 90429 Nürnberg · Fax 0911 / 32 3 86 - 70 · info@kgh.de

www.kgh.de

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof und Doos



Unter anderem setzen wir uns ein für

- mehr Lebensqualität in den Stadtteilen
- Kindergärten und Kinderhorte
- Senioren/innen
- den Umweltschutz
- Kulturpflege
- Denkmalschutz

Wir

- vertreten kommunale Anliegen der Bürger/innen gegenüber der Stadtverwaltung und anderen Behörden
- wirken mit bei Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg etc.
- veranstalten kulturelle und geschichtliche Vorträge
- informieren Bürger durch Versammlungen, Handzettel, Schaukästen, über unsere Internetseite, elektronische und gedruckte Rundbriefe, und alle 3 Monate durch unser Mitteilungsheft

Unser Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir sind ehrenamtlich tätig.

Bankverbindung:

Konto-Nr. 1 306 789 bei der Sparkasse Nürnberg (BLZ: 760 501 01)

Termine des Bürgervereins

Di, 23.10.2012
ab 19 Uhr

Offenes Treffen des Bürgervereins. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen!
Ort: Gasthaus "Zum Bühler", Seeleinsbühlstr. 9

Mo, 19.11.2012
ab 9.30 Uhr

Symposium "Stadtlabor Nürnberger Weststadt"
Ort: Ehemaliges Quelle-Versandzentrum,
Fürther Straße 205 – 215, Eberhardshof
Veranstalter: Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg in
Zusammenarbeit mit mehreren Lehrstühlen und
Fachgebieten der TU München
Anmeldung per Mail erbeten an [ws2 @ stadt.nuernberg.de](mailto:ws2@stadt.nuernberg.de)

Di, 20.11.2012

Kinderversammlung 2012 / Bürgerversammlung 2012
für Doos, Eberhardshof, Gostenhof, Kleinweidenmühle,
Muggenhof, Rosenau und Seeleinsbühl
Ort: Große Turnhalle der Johann-Daniel-Preißler-Schule,
Preißlerstr. 6, Gostenhof

ab 14 Uhr
ab 19.30 Uhr

Kinderversammlung 2012
Bürgerinnen- und Bürgerversammlung 2012

Di, 27.11.2012
ab 19 Uhr

Offenes Treffen des Bürgervereins. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen.
Ort: Gaststätte Schanzenbräu, Adam-Klein-Str. 27

Fr, 14.12.2012
ab 16 Uhr

Besinnlicher Nachmittag zum Jahresausklang
Ort: Kleiner Saal des Nachbarschaftshauses Gostenhof,
Adam-Klein-Str. 6

Neujahrsempfang 2013 des Bürgervereins für geladene Gäste und alle Mitglieder des Bürgervereins

Mo, 14.01.2013
ab 19 Uhr

Ort: Großer Saal des Nachbarschaftshauses Gostenhof,
Adam-Klein-Str. 6 (Einlass ab 18:30 Uhr)

Regelmäßige Vorstandstreffen des Bürgervereins

Der Vorstand des Bürgervereins trifft sich regelmäßig am dritten Dienstag jedes Monats im Büro des Bürgervereins. Raum 107 (1. OG) im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6.

Interessierte Mitglieder sind herzlich willkommen. Nächste Vorstandstreffen:

| | |
|----------|---|
| Dienstag | 16. Oktober 2012, 19:30 Uhr |
| Dienstag | 13. November 2012, 19:30 Uhr. (Achtung: 2. Dienstag!) |
| Dienstag | 18. Dezember 2012, 19:30 Uhr |
| Dienstag | 15. Januar 2013, 19:30 Uhr |

Juni 2012 Dezember 2012



Wir haben für Sie geöffnet:

Täglich 11:00 - 01:00 Uhr

Mittagstisch 11:30 - 14:00 Uhr

Samstag und Sonntag

Weißwurstfrühstück · Schäufele · Braten

Nürnberg Gostenhof // Adam-Klein Str. 27 // Tel. 0911-93776790
www.schanzenbraeu.de // email: wirtschaft@schanzenbraeu.de



VERKAUF VERMIETUNG HAUSVERWALTUNG

Ihr Immobilienmakler für Gostenhof und die Weststadt

- Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?
- Suchen Sie zuverlässige Mieter für Ihr Mietobjekt?
- Wollen Sie Ihre Immobilie professionell verwalten lassen?
- Bei mir werden Sie fachkompetent und persönlich beraten und betreut.

Ralph Heimerl
Immobilienmakler
Dipl. Hdl. (Univ.) / OStR

Lerchenstraße 6a
90425 Nürnberg

0163 / 62 83 494
post@heimerl-immobilien.de
www.heimerl-immobilien.de